

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 273.

Freitag den 21. November.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 27. Sonnt. nach Trinitat. (Feier zum Gedächtniß der Verstorbenen, den 23. Novbr.) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Diac. Voigt. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dryander.

Montag den 24. November um 9 Uhr Herr Diac. Voigt.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diac. Sichel. Freitag den 21. November um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll.

Sonnabend den 22. November um 2 Uhr allgem. Beichte Herr Diac. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf. Nach der Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberpred. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superint. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Herr Dompred. Focke. An demselben Tage Fein academ. Gottesdienst. Montag den 24. Novbr. Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 22. November um 2 Uhr allgem. Beichte Herr Pastor Hoffmann. Um 6 Uhr Vesper Derselbe.

Sonntag den 23. November um 9 Uhr Herr Past. Hoffmann. Nach der Predigt Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Herr Cand. Reiffenrad.

Mittwoch den 26. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Past. Seiler. Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion Derselbe.

selbe. Abends 6 Uhr zur Todtenseier liturgischer Gottesdienst Herr Pastor Seiler.

Dienstag den 25. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Lutherische Gemeinde: Freitag den 21. Novbr. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Wolf aus Magdeburg.

Kirchensache.

Den Mitgliedern der hiesigen St. Moritzgemeinde bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß **nächstkommenden Sonntag den 23. d. Mts., als am Todtenfeste**, die zweite Jahrescollecte für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird. Halle, den 19. November 1856.

Das Kirchencollegium zu St. Moritz.

Taubstommen-Anstalt.

Die hochgeehrten Damen des Frauenvereins und alle hochgeehrten Freunde der Anstalt lade ich hiermit zu der öffentlichen Ausstellung der Arbeiten und Geschenke der Anstalt, welche Freitag den 21. November Morgens von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr im Anstaltslocale stattfindet, ganz ergebenst ein. Loose à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. sind bei Herrn Kaufmann Kising am Markte und in der Anstalt vorräthig. Die Verlosung ist, nachdem die Gegenstände von einem gerichtlich vereideten Taxator abgeschätzt worden, von der Königl. Regierung genehmigt und geschieht unter Mitwirkung der Königl. Polizeidirection in der ersten Hälfte des Decembers. Unter 877 Loosen sind 201 Gewinne, von denen mancher als Weihnachtsgeschenk sich eignen dürfte.

Halle, den 18. November 1856.

Rlos.



Frauenverein für Waisenpflege.

Die geehrten Damen, welche Mitglieder des Vereins sind, lade ich auf Freitag den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr zu einer Versammlung in meiner Wohnung ergebenst ein.

Dr. Kramer,

Director der Francke'schen Stiftungen.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von **Dr. Caslein.**

Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Von der am 24. vorigen Monats stattgehabten, auf Grund der neuen Feuer-Ordnung §. 21 sub 4 und §. 27 von dem Herrn Feuer-Director veranlaßten Spritzenprobe sind aus 4 Sectionen des I. Zuges der Spritzen-Compagnie 36 Personen unentschuldig weggeblieben, die Führer der übrigen Sectionen haben trotz wiederholter Aufforderung dem Hauptmann der Compagnie die Liste der Weggebliebenen nicht eingereicht.

Wie der Ernst und die Wichtigkeit der Sache, sowie die für dieselbe getroffenen Einrichtungen einer Seite unverbrüchliche Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit der Verpflichteten bedingen und von dem Gemeinfinn erwarten lassen, so gebieten sie anderer Seite mir die Pflicht, Dienstentziehungen und Dienstverweigerungen im öffentlichen Interesse und im Interesse der zum Dienst Bereiten und für denselben Thätigen nicht zu dulden, sie vielmehr mit den zuständigen gesetzlichen Mitteln zu ahnden.

Nur diese **eine, erste** Gelegenheit darf ich benutzen, um ohne sofortige Anwendung des §. 49 der Feuer-Ordnung vom 20. Februar cr. die zur Feuer-Hilfe Designirten um gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflicht dringend zu ersuchen, damit allen ihren Mitbürgern für den Fall der Gefahr die erfreulichste Zuversicht und das unbedingtste Vertrauen gewahrt bleibe.

Halle, am 15. November 1856.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Ein Grundstück in Halle, in gutem Stande, die Gebäude zum größten Theile neu, mit bedeutendem Hofraume und Garten — worin jetzt Kohlenformerei schwunghaft betrieben wird — und welches sich wegen seiner Lage, Größe und vorhandenen bedeutenden Niederlagsräume auch zu andern größern Geschäften eignet, wünscht der Besitzer zu verkaufen.

Näheres sagt Herr **Eduard Stückrath** in der Expedition der Hallischen Zeitung.

Bekanntmachung.

Die Küchenabgänge, der disponible Dünger und die von circa 550 Tonnen Bier gewonnenen Hefen hiesigen königlichen Strafanstalt pro 1857 sollen

Montag den 24. November cr. Vormit. 10 Uhr

in dem Geschäftslocale der Anstalt an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung königlicher Regierung zu Merseburg verpachtet, sowie gleichzeitig eine Partie kleine Futterkartoffeln, Lumpen, altes Eisen an den Bestbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 10. November 1856.

Der Director der königl. Strafanstalt
v. Rohr.

Auction von Uhren.

Freitag den 21. d. M. u. folg. Tag
Vormit. 10 Uhr u. Nachmit. 2 Uhr gr. Ulrichsstr. Nr. 18 Fortsetzung der Born'schen Uhren-Auction.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Auction von Nuß- u. Brennholz.

Montag den 24. d. M. Nachmit. 2 Uhr soll in der Garten-Allee des Fürstenthals allhier eine große Partie Nuß- und Brennholz meistbietend versteigert werden.

Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Haus-Verkauf.

Das Haus Breitenstraße Nr. 11, enthaltend 5 Stuben, Kammern, Stallung, Einfahrt, großen Torplatz, ist **Sonntag den 23. d. M. Nachmit. 2 Uhr** in meiner Wohnung, Harzgasse Nr. 13 meistbietend zu verkaufen. **Wiedemann** als Vormund.

Heu-Verkauf.

Von Freitag als den 21. d. M. an, wie alle darauf folgenden Freitage, wird von Morgens 9 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags auf der Meierei des hiesigen Waisenhauses in großen und kleinen Quantitäten Heu, der Centner zu 25 *Sgr.*, verkauft.

Gesundheits-Haarsohlen,

im Einzelnen sowohl als auch im Ganzen an Wiederverkäufer billigt bei

Friedrich Arnold am Markt.

Gutes Hausbaken-Brod,

à *fl.* 11 *S.*, ist zu haben in der gr. Steinstraße Nr. 15 im Laden von **Bleischmidt** aus Döllnitz.

Getragene Sachen sind zu verkaufen

Schmeerstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

(Für Gesunde und Kranke.)

Obige auf den solidesten Grundlagen ruhende Gesellschaft hat auch die

Begräbnißversicherung

mit in das Bereich ihrer Geschäftszweige gezogen. Dieselbe versichert ein Begräbnißgeld von 50 Thalern auf das Leben von Personen beiderlei Geschlechts im Alter von 15 bis 60 Jahren und läßt unter geeigneten Umständen auch über 60 Jahre alte Personen zur Versicherungsnahme zu. Mit der ersten Beitragszahlung ist die Versicherung geschlossen und die Gesellschaft verpflichtet, für den Todesfall das versicherte Capital zu zahlen. Die Zahlung wird nach Eingang der ausreichenden Nachweisungen **sofort** und **kostenfrei** geleistet. Die **Versicherungsbeiträge** sind auf das **geringste Maß** herabgesetzt, um Jedermann die Versicherungsnahme zu ermöglichen. Wenn eine 20jährige Person 6 $\frac{1}{2}$ Pf., eine 30jährige 8 Pf., eine 40jährige 10 $\frac{1}{2}$ Pf., eine 50jährige 1 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ Pf., eine 60jährige 2 Sgr. **wöchentlich erspart**, so besitzt sie die Mittel, bei der **Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** ein Begräbnißgeld von 50 Thln. zu versichern.

Zur unentgeltlichen Abgabe von Prospecten und Ertheilung jeder weiteren Auskunft über diese und jede andere Versicherungs-Art empfehlen sich
Halle a/S., den 19. November 1856.

Carl Rummel,

Haupt-Agent, Leipziger Straße Nr. 103.

Ferd. Hille,

Special-Agent, Geiststraße Nr. 72.

J a n u s,



Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Der Musikalienhändler Herr

Heinrich Karmrodt

hier ist zum Agenten der oben bezeichneten Gesellschaft bestellt und von Einer Königl. Hochlöblichen Regierung als solcher bestätigt worden.

Halle a/S., am 18. November 1856.

Die Haupt-Agentur:

E. Scheidemandel.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, empfehle ich mich zum Abschlusse von **Lebens-**, **Aussteuer-**, **Sparkasten-** und **Leibrenten-**Versicherungen, sowie **Wittwen-** und **Alters-**Versorgungen unter den bekannten liberalen Bedingungen und verabreiche **Prospecte**, **Antragspapiere** u. unentgeltlich.

Halle a/S., am 19. November 1856.

Heinr. Karmrodt, Agent.

Fertige Damen-Mäntel, Jacken und Mantillen, durch neue Beziehungen wieder in vollständiger Auswahl, empfehlen zu den solidesten Preisen **J. Simon's Söhne.**

Wecht amerikanische Gummischuhe

verkaufen von heute ab, um damit zu räumen:

Herrenschuhe	1 <i>Rthl.</i> 10 <i>Sgr.</i>	} das Paar.
Damenschuhe	1 " " "	
Kinderschuhe	— " 20 "	

Nob. Schmeißer & Comp.,
gr. Märkerstr. Nr. 6.

Wechter feiner **Peccoblüthen-Thee**, desgleichen grüner **Gumpowder-Thee** bei

J. A. Pernice.

Wechte **Gau de Cologne**, kölnisch Wasser, von **Joh. Maria Farina** gegenüber dem Fülisch-Platz in Cöln, bei

J. A. Pernice.

Risten und Fenster sind billig zu verkaufen
große Klausstraße Nr. 20.

Ein fettes Schwein verkauft Taubengasse 18.

Reine, trockene **Thier-Knochen** kaufen im Centner à 1 $\frac{1}{2}$ *Rthl.*, in Pfunden à 4 *S.*

Eduard Beek & Co., Klausthor 20.

Alle Arten Gummi-Arbeit werden gefertigt von
W. Becker, Rittergasse Nr. 4.

Schrotenschuhe von neuem, feinem Stoff, die Sohlen von lauter Schrotten sauber und dauerhaft, fertigt **Glsholz**, Schuhmachermstr., Strohhoßpize 14.

Schrotenschuhe mit und ohne Ledersohlen sind von bekannter Güte stets vorräthig. Auch werden Bestellungen auf's Schnellste befördert beim Schuhmachermstr. **Fr. Strube**, kl. Märkerstraße Nr. 3.

Mehrere Fuhren gute Erde sind unentgeltlich wegzuholen
kl. Sandberg Nr. 4.

1 große Waage wird zu kaufen gesucht
Barfüßerstraße Nr. 1.

300 Thlr. werden sofort auf erste Hypothek zu leihen gesucht durch **Krüger**, gr. Märkerstr. 7.

Eine gesunde Amme wird gesucht
große Steinstraße Nr. 11.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zu Neujahr gesucht große Steinstraße Nr. 9. **S. Lindner.**

Eine ordentliche Person in gesezten Jahren, zur Führung einer Wirthschaft, die nähen und kochen kann, findet 1. December eine Stelle

gr. Steinstraße Nr. 62, im Hofe links.

Ein zuverlässiger Kutscher, welcher zugleich Gartenarbeiten mit versehen, gute Zeugnisse vorlegen und am 1. April 1857 eintreten kann, hat sich zu melden bei

Bernheim in Halle,
Magdeburger Chaussee Nr. 18.

Ein Logis, 2 Stuben, Kammern, Küche mit Zubehör, ist an eine anständige stille Familie zu vermietthen und sofort oder Neujahr zu beziehen

Steinweg Nr. 40.

Gute Schlafstellen sind offen kl. Brauhausgasse 11.

Eine Schnupftabakdose auf dem Bahnhofe gefunden. Abzuholen Kuhgasse Nr. 3. **Seine.**

Der Todtgeglaubte.

Um die vielseitigen Verwechslungen zu widerlegen, welche in Bezug auf die Todes-Anzeige des Schneidemeisters **Johann Richter** in Nr. 271 dieses Blattes an mich ergangen sind, zeige ich hiermit an, daß mich dieselbe nicht betrifft, sondern daß ich mich im Gegentheil sehr wohl befinde.

Leopold Richter, Schneidermstr.,

Bekleidungs-Ausstellung, große Ulrichsstraße Nr. 5.

Mir ist am 13. d. M. ein Brief, adressirt **W. Küpp**, Schmiedemeister, auf dem Wege vom Kreis-Gericht nach dem alten Markt oder von da zurück, verloren gegangen. Der Inhalt dieses Briefes ist vom Hrn. Justiz-Rath **Niemer** abgefaßt und eine an mich gerichtete Aufforderung einer Androhung von 300 *Rthl.* Stempelstrafe, daß ich zum 15. April 1854 Nachmittags 4 Uhr zu ihm kommen sollte u. s. w. Ich ersuche daher denjenigen, der diesen Brief gefunden, welcher nur für mich allein Werth hat, mir solchen gegen Belohnung abzugeben.

W. Küpp, Schmiedemeister, vor d. Steinhore.

Ein goldner Uhrhaken ist von der Weintraube bis zum Markte verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.